



Laden gemeinsam zum Geschichtsvortrag über die Bergheimer Feuerwehr ein: Hubertus Wösterfeld (l.) vom Förderverein der Feuerwehr und Peter Müller von der Dorfwerkstatt. Bei der Veranstaltung wird es auch um das alte Spritzenhaus gehen, vor dem das Bild entstand (Foto: privat)

„Dem Nächsten zur Wehr ...“ – notfalls mit Ledereimern: Bergheim und seine Feuerwehr

Dorfwerkstatt Bergheim und Freiwillige Feuerwehr Bergheim laden ein zu einem Vortrag und Ortstermin bei Kaffee, Kuchen & Kaltgetränken

am: Samstag, 27. September 2025

um: 15.00 Uhr

wo: Feuerwehrgerätehaus, Driburger Str. 5

Der Kalender zeigt den 20. Juni 1998, als die Sirenen aufheulen. An diesem Samstagabend bricht in der ehemaligen Gaststätte Mönkes in Bergheim ein Brand aus, der schnell um sich greift und das Gebäude inklusive Einzelhandelsgeschäft komplett vernichtet. Aus dem dorfbildprägenden Ensemble wird nach Abriss eine Bushaltestelle, aber immerhin: Die Mieter, eine 14-köpfige kurdische Familie, können den Flammen entkommen – auch dank des schnellen Eingreifens der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim.

Rund sechs Jahrzehnte zuvor, am 3. März 1937, hatten sich auf anderen Straßenseite, in der Gaststätte Potthast, 29 Dorfbewohner zusammengefunden zur Gründungsversammlung des Vereins. Seitdem löscht die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Bergheim nicht nur Brände, sondern pumpt auch vollgelaufene Keller leer, hilft nach Autounfällen oder beseitigt Ölteppiche. Mit seinen aktuell rund 120 Mitgliedern ist der Verein aus dem sozialen Leben des Ortes nicht wegzudenken. Aber was war eigentlich vor seiner Gründung? „Da wurden Brände natürlich auch schon gelöscht“, lacht Dr. Thomas Bauer. Der Hobbyhistoriker hält am 27. September auf Einladung der Dorfwerkstatt einen weiteren Geschichtsvortrag.

„Die Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Herbst letzten Jahres haben wir zum Anlass genommen, diesmal einen der großen Vereine des Dorfes in den Fokus zu nehmen“, erläutert der 1. Vorsitzende der Dorfwerkstatt, Peter Müller. Passend zum Inhalt läuft der Vortrag in dem Neubau an der Driburger Straße – mit dem Vorteil für die Besucherinnen und Besucher, dass diese im Anschluss das Gebäude, die Ausrüstung und den Fahrzeugpark der FFW Bergheim kennenlernen können. Auch die Versorgung der Teilnehmenden mit Kaffee und Kuchen übernimmt der Verein.



Referent Dr. Thomas Bauer

Referent Bauer will die Zuhörer mitnehmen auf eine Zeitreise, die über die Gründungszeit der Feuerwehr hinausblickt. Brandbekämpfung und -vorbeugung lagen und liegen auch im Interesse der Obrigkeit – weshalb die hierfür früh Regeln schuf. Bei Verstößen drohten empfindliche Strafen. Als z.B. 1801 kurz nach einer Brandkatastrophe in Bergheim, der 21 Häuser zum Opfer fielen, im gleichen Gebäude erneut Feuer ausbrach (mutmaßlich durch das Trocknen von Flachs am Ofen), reagierte der Hochfürstliche Geheimrat von Spiegel höchst ungehalten: „Plumenmeyers Ehefrau“, die als Verursacherin identifiziert worden war, ließ er ins Zuchthaus stecken und eine Entschädigung aus der Brandkasse wurde der Familie verwehrt.

* * * * *

Dorfwerkstatt: Gemeinsam statt einsam – wir leben Bergheim.

Interesse, dabei zu sein? Dann kontaktieren Sie uns. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Dorfwerkstatt Bergheim, c/o Peter Müller, Hohle Straße 13, 32839 Steinheim,
Tel. 05233-998891, E-Mail: dwbergheim@gmail.com